



Motette in der Thomaskirche

Freitag, den 21. April 2023, 18 Uhr



Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

Beim Glockenschlag bitten wir die Gemeinde, sich zu erheben.

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Sinfonia (Presto)

zum 2. Teil der Kantate BWV 35 »Geist und Seele wird verwirret«

Einrichtung für Orgel solo von Johannes Lang

(Satz: André Gouzes)

Ingressus
(Eingang)

Kantor: O Gott, komm mir zu Hil-fe.

Gemeinde: Herr, ei-le, mir zu hel-fen!

Kantor: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heili - gen Geist,

Gemeinde: und in E-wig-keit. A - men. Hal-le - lu - ja!

Gemeinde: und in E-wig-keit. A - men. Hal-le - lu - ja!

Johann Hermann Schein

(* 20.1.1586, Grünhain bei Annaberg; † 19.11.1630, Leipzig; Thomaskantor 1616–1630)

Surrexit Christus hodie

für vierstimmigen Chor und Basso continuo aus dem »Cantional oder Gesangbuch Augspurgischer Confession« (Leipzig 1627/1645)

1. Surrexit Christus hodie, Alleluja, *Heute ist Christus auferstanden, Alleluja,*
humano pro solamine, Alleluja. *zum Trost der Menschheit, Alleluja.*
2. Mortem qui passus pridie, Alleluja, *Den Tod hat er zuvor erlitten, Alleluja,*
miserrimo pro homine, Alleluja. *elendlich für den Menschen, Alleluja.*
3. Mulieres ad tumulum, Alleluja, *Die Frauen zum Grabe, Alleluja,*
portaverunt aromata, Alleluja. *brachten Salben, Alleluja.*
4. Discipulis hoc dicite, Alleluja, *Zu seinen Jüngern sagt, Alleluja,*
surrexit Christus hodie, Alleluja. *heute ist Christus auferstanden, Alleluja.*
5. In hoc Paschali gaudio, Alleluja, *In dieser österlichen Freude, Alleluja,*
benedicamus Domino, Alleluja. *loben wir den Herrn, Alleluja.*
6. Laudetur sancta Trinitas, Alleluja, *Gepriesen sei die heilige Dreifaltigkeit, Alleluja,*
Deo dicamus gratias, Alleluja. *Gott sagen wir Dank, Alleluja.*

Lektion
(Lesung)

Johann Hermann Schein

Ich freue mich im Herren

Geistliches Madrigal für fünfstimmigen Chor und Basso continuo aus dem »Israelsbrunnlein« (1623)

Ich freue mich im Herren, und meine Seele ist fröhlich in meinem Gott, denn er hat mich angezogen mit den Kleidern des Heiles und mit dem Rock der Gerechtigkeit gekleidet, wie einen Bräutigam mit priesterlichem Schmuck gezieret und wie eine Braut in ihrem Geschmeide bärdet.
Jesaja 61:10

Psalmodie
(Psalmgebet)

Gustav Schreck

(* 8.9.1849, Zeulenroda; † 22.1.1918, Leipzig; Thomaskantor 1893–1917)

Der Herr ist mein Hirte

Motette op. 42 für Altsolo und vierstimmigen Chor (1906)

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Au und führet mich zum frischen Wasser.
Er erquicket meine Seele,
er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.
Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück,
denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.
Du bereitest vor mir einen Tisch gegen meine Feinde.
Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.
Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.

Psalms 23

Ansprache

The Reverend Dr. Robert G. Moore, Gastpfarrer an der Thomaskirche und
Vertreter der Evangelical Lutheran Church in America

Hymnus
(Lied)

Gemeindelied »Der Herr ist mein getreuer Hirt« EG 274

Melodie: Johann Walter, 1524

1. CHOR (Satz: Georg Christoph Biller, 1993, aus dem »Neuen Thomasgraduale«)

Der Herr ist mein getreuer Hirt, · hält mich in seiner Hute,
darin mir gar nicht mangeln wird · jemals an einem Gute.
Er weidet mich ohn Unterlass, · da aufwächst das wohlschmeckend Gras
seines heilsamen Wortes.

2. GEMEINDE

Zum reinen Was-ser er mich weist, das mich er-quickt so gu -
das ist sein wer-ter Heil-ger Geist, der mich macht wohlge - mu -
te, te; er füh-ret mich auf rech-ter Straß in seim Ge -
bot ohn Un - ter - lass um sei - nes Na-mens wil - len.

3. CHOR

Ob ich wandert im finstern Tal, · fürcht ich doch kein Unglücke
in Leid, Verfolgung und Trübsal, · in dieser Welte Tücke:
denn du bist bei mir stetiglich, · dein Stab und Stecken trösten mich,
auf dein Wort ich mich lasse.

4. GEMEINDE

Du b'reitest vor mir einen Tisch · vor mein' Feind' allenthalben,
machst mein Herz unverzaget frisch; · mein Haupt tust du mir salben
mit deinem Geist, der Freuden Öl, · und schenkest voll ein meiner Seel
deiner geistlichen Freuden.

5. CHOR

Gutes und viel Barmherzigkeit · folgen mir nach im Leben,
und ich werd bleiben allezeit · im Haus des Herren eben
auf Erd in der christlichen G'mein, · und nach dem Tode werd ich sein
bei Christus, meinem Herren.

Augsburg 1531, nach Psalm 23

Canticum **Magnificat**

(Lobgesang) Der Lobgesang der Maria (Soest 1532)

ANTIPHON

Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.
Amen.

Meine Seele erhebt den Herren, und mein Geist fruet sich Gottes, meines Heilandes, denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen; siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskind, denn er hat große Ding an mir getan, der da mächtig ist, und des Name heilig ist, und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten.

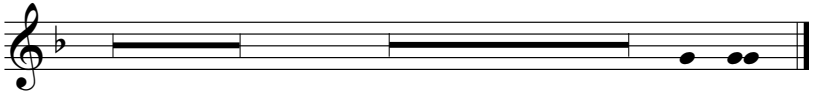
Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stößet die Gewaltigen vom Thron und erhebet die Niedrigen. Die Hungrigen füllet er mit Gütern und lasset die Reichen leer.

Er denket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredet hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich. *Lukas 1:46-55*

Lob und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Christum, unsern Heiland, ewigen Gott, Marien Sohn, preisen wir in Ewigkeit.
Amen.

Oration (Gebet)



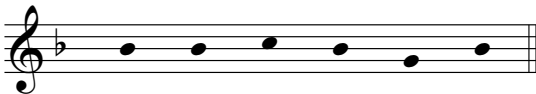
Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel,
geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus (Lobpreis)



Kantor: Last uns prei - sen den Herrn.

Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Leonhard Lechner

(* ~1553, Etschtal/Südtirol; † 9.9.1606, Stuttgart)

Nun schein du Glanz der Herrlichkeit

Motette für fünfstimmigen Chor aus »Neue Teutsche Lieder« (Nürnberg 1582)

Nun schein, du Glanz der Herrlichkeit, · der uns von Anfang ist bereit,
schein uns, du klare Sonnen, · auf dass wir zu dir kommen
und wandeln bei dem schönen Licht, · zu dem wir in der Tauf verpflichtet;
du allerhöchster Jesu Christ, · lass uns niemand abwenden,
dieweil du selb die Sonnen bist, · halt uns in deinen Händen
und führ uns aus dem finstern Tal · in deinen königlichen Saal,
dass wir dich sehen allzumal.

Paul Dulner

Robert Schumann

(* 8.6.1810, Zwickau; † 29.7.1856, Endenich bei Bonn)

Fuge über B-A-C-H

op. 60/2 (Lebhaft) für Orgel oder Pedalflügel (1845)

- Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. -

Ausführende: Thomasorganist Johannes Lang – Orgel und Continuo-Organel
Cornelia Osterwald – Cembalo

THOMANERCHOR Leipzig

Leitung: Thomaskantor Andreas Reize



*Die Kollekte am Ausgang ist
zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.*

Vorschau: *Sonnabend, 21. April 2023, 15 Uhr*

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 104 »Du Hirte Israel, höre«

Daniel Vogt (Orgel) · Solisten · collegium thomanum · Leitung: Max Gläser

Sonntag Misericordias Domini, 23. April 2023, 9.30 Uhr, Thomaskirche

Kirchenmusik im Gottesdienst

Thomasorganist J. Lang · THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor A. Reize

Freitag, 28. April 2023, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Ivo Mrvelj (Orgel) · amici musicae, Chor & Orchester · Leitung: Ron-Dirk Entleutner

Sonnabend, 29. April 2023, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Messe in F-Dur, BWV 233

Ivo Mrvelj (Orgel) · Solisten ·

amici musicae, Chor & Orchester · Leitung: Ron-Dirk Entleutner

Feierliche Andacht anlässlich Bachs Berufung zum Thomaskantor vor 300 Jahren

Am 22. April 1723 wählte der Leipziger Stadtrat Johann Sebastian Bach einstimmig zum neuen Thomaskantor. Im Rahmen einer feierlichen Andacht wird dieses bedeutsame Jubiläum am morgigen Sonnabend um 16 Uhr in der Nikolaikirche (Leipzigs alte Ratskirche) zelebriert. Der Thomanerchor gestaltet die Andacht musikalisch mit. Nach einer Begrüßung von Burkhard Jung, Oberbürgermeister der Stadt Leipzig, erklingt die von Bach im August 1723 anlässlich der Einsegnung des neuen Stadtrates für den Ratswahlgottesdienst komponierte Kantate »Preise, Jerusalem, den Herrn« BWV 119. Der Thomanerchor wird durch das Gewandhausorchester begleitet. Die anschließende Predigt von Superintendent Sebastian Feydt nimmt den feierlichen Anlass der Berufung Bachs und die Ratswahlkantate zum Ausgangspunkt. Nach der Andacht findet im Alten Rathaus ein Empfang mit Vorträgen zu Johann Sebastian Bachs Weg zum Thomaskantorat und den geplanten Aktivitäten zum Jubiläum »300 Jahre Bach in Leipzig« statt. Herzliche Einladung!

Kammersänger Martin Petzold im Alter von 67 Jahren verstorben

Wie seine Familie mitteilte, ist Martin Petzold in der Nacht zum 19.4.2023 nach schwerer Krankheit im Alter von 67 Jahren friedlich eingeschlafen. Unsere Gedanken sind bei seinen Angehörigen. Wir sind in Trauer und Dankbarkeit mit allen verbunden, die Martin Petzold als Künstler und Mensch kannten. Er war selbst Thomaner und dem Chor seit über 50 Jahren als Solist bei den wöchentlichen Motetten in der Thomaskirche sowie bei zahlreichen Konzerten im In- und Ausland verbunden. Als Stimmbildner und Vorbild hat er viele Generationen von Thomanern auf ihrem Lebensweg begleitet und geprägt.

Geboren am 25. Juni 1955 in Leipzig erhielt Martin Petzold seine erste musikalische Ausbildung von 1965 bis 1974 im Thomanerchor. Er war in einer Klasse mit dem späteren Thomaskantor Georg Christoph Biller (1955–2022). Auch sein Vater, sein Bruder und später sein Sohn Jakob waren Mitglieder des Thomanerchores. An Jakob Petzold, der 1998 Opfer eines Verkehrsunfalls wurde, erinnert das bis heute jährlich an herausragende Thomaner vergebene Petzold-Legat des Förderkreises Thomanerchor Leipzig e. V.

Nach einem Studium der evangelischen Theologie schloss Martin Petzold von 1979 bis 1985 ein Gesangsstudium bei Eva Schubert und Bernd Siegfried Weber in Leipzig an. Seit 1988 war Martin Petzold festes Ensemblemitglied der Oper Leipzig. Neben der Opernbühne war er als Konzert- und Oratoriensänger weltweit gefragt. Vor allem seine Interpretation der Werke Johann Sebastian Bachs als Evangelist bildete einen Schwerpunkt seines Schaffens. Damit verband ihn eine feste Zusammenarbeit mit dem Thomanerchor Leipzig, dem Dresdner Kreuzchor und vielen anderen Ensembles.

Als Stimmbildner beim Thomanerchor prägte er im wöchentlichen Unterricht viele junge Sänger und begleitete sie durch ihre Chorzeit.

In den vergangenen Jahren wurde das Zeichnen und Illustrieren zu seiner zweiten Leidenschaft. In Erinnerung bleiben seine einzigartigen Karikaturen und herzlichen Zeichnungen, die er oft als persönlichen Gruß schenkte. Er möge in Frieden ruhen.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Lektorat und Layout Motettenprogramm: **mvmc**, Leipzig



Andacht in der Nikolaikirche

ANLÄSSLICH BACHS BERUFUNG ZUM THOMASKANTOR
VOR 300 JAHREN, 22. April 1723 | 22. April 2023, 16 Uhr



*Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Verlaufs sind
Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Andacht nicht gestattet.*

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Präludium C-Dur

BWV 545/1 für Orgel

Begrüßung

Superintendent Sebastian Feydt und OBM Burkhard Jung

Lesung

aus Psalm 147

Johann Sebastian Bach

Preise, Jerusalem, den Herrn

Kantate BWV 119 zum Ratswechsel (EA 30.8.1723)

1. CHOR

Preise, Jerusalem, den Herrn, lobe, Zion,
deinen Gott! Denn er machet fest die Riegel
deiner Tore und segnet deine Kinder drinnen,
er schafft deinen Grenzen Frieden.

Psalm 147:12–14

2. RECITATIVO (TENORE)

Gesegnet Land, glückselge Stadt,
woselbst der Herr sein Herd und Feuer hat!
Wie kann Gott besser lohnen,
als wo er Ehre lässt in einem Lande wohnen?
Wie kann er eine Stadt
mit reicherm Nachdruck segnen,
als wo er Güt und Treu einander lässt
begegnen,

wo er Gerechtigkeit und Friede
zu küssen niemals müde,
nicht müde, niemals satt
zu werden teur verheißen, auch in der Tat
erfüllet hat?

Da ist der Schluss gemacht: Gesegnet Land,
glückselge Stadt!

3. ARIA (TENORE)

Wohl dir, du Volk der Linden,
wohl dir, du hast es gut!
Wieviel an Gottes Segen
und seiner Huld gelegen,
die überschwenglich tut,
kannst du an dir befinden.

4. RECITATIVO (BASSO)

So herrlich stehst du, liebe Stadt!
Du Volk, das Gott zum Erbteil sich erwählet
hat!
Doch wohl! und aber wohl! wo mans zu
Herzen fassen
und recht erkennen will,
durch wen der Herr den Segen wachsen lassen.

Ja!

Was bedarf es viel?

Das Zeugnis ist schon da,
Herz und Gewissen wird uns überzeugen,
dass, was wir Gutes bei uns sehn,
nächst Gott durch kluge Obrigkeit
und durch ihr weises Regiment geschehn.
Drum sei, geliebtes Volk, zu treuem Dank
bereit,
sonst würden auch davon nicht deine Mauern
schweigen!

5. ARIA (ALTO)

Die Obrigkeit ist Gottes Gabe,
ja selber Gottes Ebenbild.
Wer ihre Macht nicht will ermessen,
der muss auch Gottes gar vergessen:
wie würde sonst sein Wort erfüllt?

6. RECITATIVO (SOPRANO)

Nun! wir erkennen es und bringen dir,
o höchster Gott, ein Opfer unsers Danks dafür.
Zumal, nachdem der heutige Tag,
der Tag, den uns der Herr gemacht,

euch, teure Väter, teils von eurer Last
entbunden,
teils auch auf euch
schlaflose Sorgenstunden
bei einer neuen Wahl gebracht,
so seufzt ein treues Volk mit Herz und Mund
zugleich:

7. CHOR

Der Herr hat Guts an uns getan,
des sind wir alle fröhlich.
Er seh die teuren Väter an
und halte auf unzählig
und späte lange Jahre naus
in ihrem Regimente Haus,
so wollen wir ihn preisen.

8. RECITATIVO (ALTO)

Zuletzt!
Da du uns, Herr, zu deinem Volk gesetzt,
so lass von deinen Frommen
nur noch ein arm Gebet vor deine Ohren
kommen
und höre! ja erhöere!
Der Mund, das Herz und Seele seufzet sehre.

9. CHORAL

Hilf deinem Volk, Herr Jesu Christ,
und segne, was dein Erbteil ist.
Wart und pfleg ihr zu aller Zeit
und heb sie hoch in Ewigkeit!
Amen.

Ansprache

Superintendent Sebastian Feydt

Liturg: **Fürbittengebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel,
geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Gemeindelied »Lobet den Herren, denn er ist sehr freundlich« EG 304

Melodie: Johann Crüger 1653

1. GEMEINDE

Lo - bet den Her - ren, denn er ist sehr freund - lich;
es ist sehr köst - lich, un - sern Gott zu lo - ben, sein Lob ist
schön und lieb - lich an - zu - hö - ren. Lo - bet den Her - ren!

2. Singt umeinander dem Herren mit Danken,
lobt ihn mit Harfen, unsern Gott, mit Psalmen,
denn er ist mächtig und von großen Kräften. · Lobet den Herren!

5. Danket dem Herren, Schöpfer aller Dinge;
der Brunn des Lebens tut aus ihm entspringen
gar hoch vom Himmel her aus seinem Herzen. · Lobet den Herren!

Leipzig 1565, nach Psalm 147

– *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* –

Die »Ratswahl«, der traditionelle Wechsel zwischen einem »sitzenden« und einem »ruhenden« Ratskollegium, gab Johann Sebastian Bach in Mühlhausen (1708 und 1709) sowie insbesondere in Leipzig (ab 1723, letztmalig im August 1749) alljährlich Veranlassung, den zugehörigen Festgottesdienst durch die Aufführung einer klangprächtigen Kantate zu bereichern. Für die erste derartige Veranstaltung in der Leipziger Nikolaikirche war die Kantate »Preise, Jerusalem, den Herrn« bestimmt. Deren Text verknüpft in zeitüblicher Weise – mit Psalmversen in originalem Wortlaut oder freier Umdichtung und insbesondere einer Anspielung auf den Paulusbrief und die dort apostrophierte »gottgewollte Obrigkeit« – das Lob Gottes mit der Bitte um Segen für die Stadt und ihr »weises Regiment«.

Der Eingangssatz bedient sich der prunkvollen Form der dreiteiligen »Französischen Overture« und wählt die größtmögliche Festbesetzung mit 4 Trompeten und Pauken, Holzblas- und Streichinstrumenten. Möglicherweise geht dieser Satz auf ein rein instrumentales Urbild zurück. Einen zweiten Eckpfeiler bildet der vielschichtige Chorsatz »Der Herr hat Guts an uns getan« mit einer glanzvoll sich steigernden Chorfolge als Kernstück. Für klangliche Abwechslung sorgen die beiden Arien mit ihrer Begleitung durch tiefe beziehungsweise hohe Holzblasinstrumente. Der scheinbar schlicht gehaltene Schlusschoral rechnet – neueren Erkenntnissen zufolge – mit improvisierten Fanfareneinwürfen der Blechbläser und Pauken. (HJS)

Am 22. April 1723 wählte der Leipziger Stadtrat Johann Sebastian Bach einstimmig zum neuen Thomaskantor. Nach der Andacht findet im Alten Rathaus ein Empfang mit informativen Vorträgen zu Johann Sebastian Bachs Weg zum Thomaskantorat und den geplanten Aktivitäten zum Jubiläum »300 Jahre Bach in Leipzig« statt.

Ausführende: Thomasorganist Johannes Lang – Orgel und Continuo-Orgel
Julia Sophie Wagner – Sopran
Susanne Langner – Alt
Henning Jendritza – Tenor
Henryk Böhm – Bass
THOMANERCHOR Leipzig
GEWANDHAUSORCHESTER Leipzig
Julius Bekesch – Konzertmeister
Jonathan Müller, Peter Wettemann, Sebastian Krystek, Janek Winkler – Trompete
Tom Greenleaves – Pauken
Talida Benndorf, Robert Ehrlich – Blockflöte
Domenico Orlando – Oboe
Gundel Jannemann-Fischer, Christian Erben – Violoncello
Walter Klingner – Oboe, Englischhorn Christian Ockert – Kontrabass
Riccardo Terzo – Fagott Cornelia Osterwald – Cembalo
Leitung: Thomaskantor Andreas Reize

*Wir bitten Sie am Ausgang herzlich um Ihre Kollekte.
Sie unterstützen damit die Pflege der Musik von Johann Sebastian Bach an der
Nikolaikirche durch die Kirchgemeinde St. Nikolai.
Herzlichen Dank!*

*Wir danken der Stadt Leipzig, dem Thomanerchor sowie dem Gewandhaus-
orchester für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Gestaltung dieser
Andacht.*

Vorschau: Sonntag Misericordias Domini, 23. April 2023, 9.30 Uhr, Thomaskirche
Kirchenmusik im Gottesdienst
Thomasorganist J. Lang · THOMANERCHOR · Leitung: Thomaskantor A. Reize
Sonntag Misericordias Domini, 23. April 2023, 10 Uhr, Nikolaikirche
Gottesdienst mit Taufgedächtnis – Familienorchester St. Nikolai
Freitag, 28. April 2023, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Ivo Mrvelj (Orgel) · amici musicae, Chor & Orchester · Leitung: Ron-Dirk Entleutner
Sonnabend, 29. April 2023, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Johann Sebastian Bach: Messe in F-Dur, BWV 233
Ivo Mrvelj (Orgel) · Solisten ·
amici musicae, Chor & Orchester · Leitung: Ron-Dirk Entleutner
Sonnabend, 29. April 2023, 17 Uhr, Nikolaikirche
Orgelvesper
Nikolaikantor Markus Kaufmann